

Salzburg AG, Postfach 170, 5021 Salzburg

APCS  
Palais Liechtenstein  
Alserbachstraße 14-16  
1090 Wien

Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg  
Tel. +43/662/8884-0

Zeichen: EH/Mü  
Mitarbeiter: Günther Trischak  
Durchwahl: 2250  
Fax-Durchwahl: 2135  
guenther.trischak@salzburg-ag.at

Seite 1/2

## **Stellungnahme Konsultation Ausgleichsenergiebewirtschaftung AB-BKO**

19. Oktober 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen die Überarbeitung des Strommarktmodells und unterstützen die Bestrebungen zur Weiterentwicklung der Ausgleichsenergiebewirtschaftung. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns für die gemeinsame Arbeit im Rahmen der Arbeitskreissitzungen sowie die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Zur vorliegenden Konsultation des Anhangs Ausgleichsenergiebewirtschaftung AB-BKO dürfen wir folgende Punkte anmerken.

### **5.1.1 Berechnung des mengengewichteten Preises für Sekundärregelenergie**

Es steht „Die Daten werden vom RZF getrennt nach positiver und negativer Aktivierung berechnet.“ Hier sollte gleich der Grundsatz stehen, dass zuerst das Delta der Regelzone je Viertelstunde aus den positiven und negativen Aktivierungsmengen bestimmt wird. In weiter Folge fließen in die Berechnung nur die gesamten Aktivierungen derjenigen Richtung ein, die vom Vorzeichen des Deltas festgelegt sind. Die Kosten der „unterlegenen Richtung“ bleiben unberücksichtigt. (Einpriismodell)

### **5.1.4 Börsenreferenzpreis**

Die Definitionen des Day-Ahead-Börsepreises des Intraday-Börsepreises sind noch unzureichend und sollten um die Produktspezifikation (Lieferort Österreich) ergänzt werden.

### **5.2 Zuordnung der Regelreservekosten**

Die „sonstigen Kosten“ sollen taxativ angeführt werden.

Zur Verwahrung der Differenzbeträge durch den RZF (Sonderkonto) möchten wir anmerken: Das Sonderkonto stellt nur eine Übergangslösung bis zum Vorliegen einer gesetzlichen Regelung dar. Die Beträge am Sonderkonto sollten möglichst niedrig gehalten werden. Diese zusätzlichen Beträge sind erhebliche Belastungen für die Bilanzgruppen.

## **Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation**

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at, DVR: 0027685, UID: ATU33790403  
Offenlegung nach §14 UGB: Aktiengesellschaft, Salzburg, Firmenbuch: FN 51350s, Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg  
IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005, BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse: IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX

## **6 Verrechnung des Zusätzlichen Abrechnungsmechanismus (ZAM)**

- a) Die Bestimmungen zum ZAM sollen kein Präjudiz für das Zielmodell sein.
- b) Als geeignetes Zielmodell für die Verrechnung aller Leistungskosten für PRR, SRR und TRR wird eine Verrechnung über die Netznutzung, ohne Systemdienstleistungsentgelt, als konsequent erachtet, da diese Leistungsvorhaltung im Sinne einer Versicherungsprämie allen Netznutzern dient. Eine Reduktion der Netznutzungskosten kann dann durch etwaige Mehrerlöse aus der Ausgleichsenergiebewirtschaftung erfolgen, die am Übergangsmodell im Sonderkonto auflaufen.
- c) Aus dem Verbrauchsaggregat sollten die Pumpen und der Regelenergieanteil der Verbraucher (z. B. Power-to-Heat Anlagen) von der zusätzlichen Kostenbelastung des ZAM ausgenommen werden, da diese ohnehin schon einer hohen Netz-Kostenbelastung unterliegen.

Wir ersuchen, die angemarkten Adaptionen und Ergänzungen in den finalen Entwurf mit aufzunehmen.

Freundliche Grüße

Salzburg AG  
für Energie, Verkehr und Telekommunikation

